

Biografie von Dzongsar Khyentse Rinpoche

S.E. Dzongsar Jamyang Khyentse Rinpoche, Thubten Chökyi Gyamtso, wurde 1961 in Bhutan geboren und als die Geist-Emanation eines der größten Dzogchenmeister seiner Zeit, Jamyang Khyentse Chökyi Lodrö (1893-1959) anerkannt.

Die Khyentse-Linie, die mit dem großen Jamyang Khyentse Wangpo ihren Anfang nahm, war schon immer durch die nicht-sektiererische Vision gekennzeichnet. Ganz im Sinne dieser Tradition studierte S.E. Dzongsar Khyentse Rinpoche mit Meistern aller vier tibetisch buddhistischen Schulen. Rinpoche erhielt Einweihungen und Belehrungen von vielen der größten Meister unserer Zeit, von S.H. dem Dalai Lama, S.H. dem 16. Karmapa, S.H. Sakya Trizin und von seinen beiden Großvätern, S.H. Dudjom Rinpoche und Sönam Zangpo. Sein Hauptlehrer war S.H. Dilgo Khyentse Rinpoche. Insgesamt hat Rinpoche mit mehr als 25 großen Lehrern aller vier Schulen des tibetischen Buddhismus studiert.



Noch als Jugendlicher war Rinpoche für das Publizieren vieler seltener Texte verantwortlich, die Gefahr liefen, verloren zu gehen. In den achtziger Jahren begann der Wiederaufbau des Dzongsar Klosters in Tibet. Rinpoche baute verschiedene Studien-Institute und Retreatzentren in Indien (Bir und Chauntra) und in Bhutan auf. Entsprechend dem Wunsch seiner Lehrer, reiste und lehrte Rinpoche auf der ganzen Welt und gründete Dharma-Zentren in Australien, Europa, Nordamerika und Asien. 1989 gründete S.E. Dzongsar Khyentse Rinpoche Siddharthas Intent, eine weltweite Assoziation buddhistischer Zentren, deren Hauptintention der Erhalt der buddhistischen Lehren ist und das Vertiefen des Verständnisses und Bewusstseins über die vielen Aspekte der buddhistischen Lehre jenseits aller Kulturen und Traditionen.

2001 gründete Rinpoche die Khyentse Foundation, eine gemeinnützige Organisation um "ein System der Unterstützungen für Institutionen und Individuen anzubieten, die die Weisheit und das Mitgefühl des Buddha praktizieren und studieren möchten."

Rinpoche ist auch Leiter von den „Deer Park“-Instituten, Zentren für Kunst und Kontemplation in Bhutan und Indien, vom „Friedensvasen-Programm“, einer weltweiten Initiative von S.H. Dilgo Khyentse Rinpoche und von der „Siddhartha Schule“ in Australien.

2008 gründete Rinpoche die Manjughosha-Edition in Berlin/Deutschland, um seltene und kostbare buddhistische Texte auf Anfrage (on demand) zu drucken und zu publizieren.

Dzongsar Khyentse Rinpoche ist auch ein Filmemacher, seine beiden Spielfilme sind „Spiel der Götter“ (1999) und „Travellers and Magicians“ (Reisende und Magier, 2003). Er ist zudem Autor des Buches „Weshalb Sie (kein) Buddhist sind“ (Windpferd 2008).